

# Statistischer Bericht



## Korrekturausgabe

### Schwangerschaftsabbrüche im Freistaat Sachsen 2020

A IV 11 – j/20

## Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz  
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63, 01917 Kamenz  
Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Druck  
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss  
Juni 2021  
Korrektur Juli 2021

Bezug  
Download im Internet kostenfrei unter  
[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

Erscheinungsfolge  
jährlich

#### Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinnahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

#### Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2021  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

[Inhalt](#)

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, den 9. Juli 2021

### **Korrekturblatt**

Anstelle der Anzahl der Geburten, Lebendgeburten und Totgeburten wurde versehentlich die Anzahl der Geborenen, Lebendgeborenen und Totgeborenen angegeben. Daher wurden folgende Korrekturen vorgenommen:

Berichtigung zur Tabelle 1. Geburten und Schwangerschaftsabbrüche 2016 bis 2020

- Der Wert der Geburten wurde korrigiert von 33 524 auf 32 925.
- Der Wert der Lebendgeburten wurde korrigiert von 33 383 auf 32 784.
- Der Wert der Totgeburten wurde korrigiert von 141 auf 131.

Berichtigung der Abbildung 2 Geburten und Schwangerschaftsabbrüche 2016 bis 2020

Wir bitten um Entschuldigung und Beachtung der Korrektur.



**Statistischer Bericht A IV 11 - j/20**  
**Schwangerschaftsabbrüche im Freistaat Sachsen**  
**2020**

[Titel](#)

[Impressum](#)

**Inhalt**

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)

[Ergebnisdarstellung](#)

**Tabellen**

1. [Geburten und Schwangerschaftsabbrüche 2016 bis 2020](#)
2. [Schwangerschaftsabbrüche 2011 bis 2020 nach Alter der Frauen](#)
3. [Schwangerschaftsabbrüche 2020 nach Alter und Familienstand der Frauen](#)
4. [Schwangerschaftsabbrüche 2020 nach Alter und Familienstand der Frauen und dem rechtlichen Grund des Abbruchs](#)
5. [Schwangerschaftsabbrüche 2020 nach Alter der Frauen und der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder](#)
6. [Schwangerschaftsabbrüche 2020 nach Alter der Frauen und der Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen](#)
7. [Schwangerschaftsabbrüche 2020 nach Alter und Familienstand der Frauen und dem Ort des Eingriffs](#)
8. [Schwangerschaftsabbrüche 2020 nach Alter, Familienstand der Frauen, Begründung des Abbruchs und Dauer der Schwangerschaft](#)
9. [Schwangerschaftsabbrüche von Frauen 2017 bis 2020 in und aus Sachsen](#)

**Abbildungen**

1. [Schwangerschaftsabbrüche 2016 bis 2020 nach Alter](#)
2. [Geburten und Schwangerschaftsabbrüche 2016 bis 2020](#)

[Inhalt](#)

## Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Schwangerschaftsabbruchstatistik](#)

URL:

[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Gesundheit/schwangerschaftsabbruch.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Gesundheit/schwangerschaftsabbruch.pdf?__blob=publicationFile)

Stand: 28.06.2017

## Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



## Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage bilden die §§ 15 bis 18 des Gesetzes zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten (Schwangerschaftskonfliktgesetz – SchKG) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398), zuletzt geändert durch Artikel 13a des Gesetzes vom 14. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2789), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266) geändert worden ist.

### Erhebungstatbestand und Berichtsweg

Seit dem 1. Januar 1993 ist jeder Arzt, der einen Schwangerschaftsabbruch durchführt, verpflichtet, vierteljährlich Meldungen an das Statistische Bundesamt zu senden. Die seit dem 1. Januar 1996 geltende Neuregelung schreibt die Pflicht zur Angabe von Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen (Inhaber der Arztpraxis bzw. Leiter des Krankenhauses, in denen innerhalb von zwei Jahren vor dem Quartalsende Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt wurden) als sogenanntes Hilfsmerkmal vor, um die Vollständigkeit zu kontrollieren bzw. zu mahnen. Bis 31. Dezember 1995 erfolgten die Meldungen anonym. In den Meldungen enthalten sind z. B. Alter und Familienstand der Schwangeren, die Zahl der von ihr versorgten Kinder und die Begründung des Eingriffs. Die Aufbereitung der Daten findet zentral im Statistischen Bundesamt statt.

### Methodische Hinweise

1998 wurden die Ergebnisse erstmals nach dem Wohnland der Betroffenen dargestellt. Eine tiefere regionale Gliederung ist jedoch nicht möglich.

Die gegenwärtig verfügbaren Zahlen sind hinsichtlich ihrer Größenordnung mit Vorbehalt zu betrachten, weil verschiedene Indizien darauf hindeuten, dass ein Teil der Ärzte, die einen Schwangerschaftsabbruch durchgeführt haben, nicht bzw. nur unzureichend ihrer Meldepflicht nachkommen. Ferner muss mit einer gewissen Zahl von illegalen Abbrüchen gerechnet werden. In der Schwangerschaftsabbruchstatistik sind auch die im Ausland vorgenommenen Abbrüche von Frauen mit Wohnort in Deutschland nicht enthalten.

Dennoch haben die Zahlen Aussagewert, da man davon ausgehen kann, dass sie hinreichend zuverlässige Strukturangaben liefern, z. B. über das Umfeld der Schwangeren.

Für die Berechnung der Kennziffern je 10 000 Frauen wurden bis 2007 die durchschnittlichen Einwohnerzahlen und ab 2008 die Bevölkerungszahlen vom 30. Juni des entsprechenden Jahres verwendet. Die Berechnung erfolgt bis 2010 auf der Grundlage der fortgeschriebenen Einwohnerzahl auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990 und ab 2011 auf Basis der Ergebnisse des Zensus vom 9. Mai 2011.

[Inhalt](#)**Ergebnisdarstellung**

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.





## Ergebnisdarstellung

Im Jahr 2020 meldeten die Ärzte für Frauen mit Wohnort im Freistaat Sachsen 5 084 Schwangerschaftsabbrüche, das sind über fünf Prozent aller in Deutschland durchgeführten Eingriffe. Je 1 000 Frauen zwischen 15 und 45 Jahren waren das acht Fälle. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich die Anzahl der Schwangerschaftsabbrüche um 1,5 Prozent.

Von 100 Frauen, die einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen ließen, waren 17 zum Zeitpunkt des Eingriffs zwischen 20 und 25 Jahren, 18 zwischen 25 und 30 Jahren, 27 zwischen 30 und 35 und 21 zwischen 35 und 40 Jahren alt. Das Durchschnittsalter der betroffenen Frauen lag bei 30 Jahren. Etwa drei Prozent der gemeldeten Abbrüche erfolgten bei Minderjährigen, dabei sank deren Anzahl von 159 (2019) um 8 auf 151 im Jahr 2020.

3 396 (67 Prozent) der Frauen waren ledig, 1 474 (29 Prozent) verheiratet.

Bei 1 653 Frauen (33 Prozent) lebten keine minderjährigen Kinder im Haushalt. 1 591 (31 Prozent) Frauen hatten vor dem Eingriff noch keine Lebendgeburt. 2 049 Frauen (40 Prozent) versorgten bereits zwei oder mehr minderjährige Kinder. Mit 96 Prozent wurden fast alle Schwangerschaftsabbrüche auf Verlangen der Schwangeren vorgenommen, nachdem sie mindestens drei Tage vor dem Eingriff in einer anerkannten Beratungsstelle vorgesprochen hatte. Von den übrigen Ursachen fällt nur noch die medizinische Indikation mit fast vier Prozent ins Gewicht. Das heißt, dass der Abbruch der

Schwangerschaft unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensverhältnisse der Schwangeren nach ärztlicher Erkenntnis angezeigt ist, um eine Gefahr für das Leben oder die Gefahr einer schwerwiegenden Beeinträchtigung des körperlichen oder des seelischen Gesundheitszustandes der Schwangeren abzuwenden, und die Gefahr nicht auf eine andere für sie zumutbare Weise abgewendet werden konnte.

Bei knapp 69 Prozent der abgebrochenen Schwangerschaften lag die Empfängnis weniger als neun Wochen zurück. In drei Prozent der Fälle dauerte die Schwangerschaft 12 Wochen und länger.

Die häufigste Abbruchmethode war mit 49 Prozent das Absaugen (Vakuumaspiration). Mit Mifegyne/Mifepriston wurden Schwangerschaften in 35 Prozent der Fälle abgebrochen.

Bei knapp einem Prozent der Schwangerschaftsabbrüche traten Komplikationen auf, wie zum Beispiel Blutverlust, Nachblutungen, Blutübertragung und Fieber über 38° (0,7 Prozent). 2 666 Schwangerschaftsabbrüche (52 Prozent) führten Ärzte in gynäkologischen Praxen bzw. OP-Zentren durch. 2 185 Eingriffe in Krankenhäusern waren ambulant und 233 stationär.

59 Frauen aus dem Freistaat Sachsen gingen für den Abbruch in ein anderes Bundesland. 273 Frauen aus anderen Bundesländern und 27 Frauen aus dem Ausland ließen den Schwangerschaftsabbruch im Freistaat Sachsen durchführen.

**1. Geburten und Schwangerschaftsabbrüche 2016 bis 2020**

Merkmal	2016	2017	2018	2019	2020
Geburten	37 441	36 349	35 438	34 083	32 925
Lebendgeburten	37 325	36 204	35 283	33 925	32 784
Totgeburten	104	138	148	152	131
Geburten mit Lebend- und Totgeborenen (bei Mehrlingen)	12	7	7	6	10
Schwangerschaftsabbrüche	5 368	5 580	5 250	5 160	5 084
Verhältnis der Schwangerschaftsabbrüche zur Summe der Geburten und Schwanger- schaftsabbrüche (in Prozent)	12,5	13,3	12,9	13,1	13,4

**2. Schwangerschaftsabbrüche 2011 bis 2020 nach Alter der Frauen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

**Schwangerschaftsabbrüche**

unter 15	29	20	23	21	26	24	24	21	31	20
15 - 18	130	144	157	154	160	169	137	134	128	131
18 - 20	250	255	220	205	219	207	215	226	212	216
20 - 25	1 416	1 284	1 077	992	789	797	864	832	829	879
25 - 30	1 523	1 425	1 450	1 461	1 372	1 387	1 341	1 219	1 080	919
30 - 35	1 236	1 245	1 254	1 269	1 268	1 371	1 459	1 360	1 383	1 367
35 - 40	856	773	876	912	874	1 014	1 126	1 014	1 058	1 060
40 - 45	429	408	414	366	341	356	371	406	406	460
45 - 50	34	40	35	40	33	41	43	37	33	31
über 50	-	-	-	-	1	2	-	1	-	1
<b>Insgesamt</b>	<b>5 903</b>	<b>5 594</b>	<b>5 506</b>	<b>5 420</b>	<b>5 083</b>	<b>5 368</b>	<b>5 580</b>	<b>5 250</b>	<b>5 160</b>	<b>5 084</b>

**Schwangerschaftsabbrüche  
je 10 000 Frauen der jeweiligen Altersgruppe<sup>1)</sup>**

15 - 18	56,6	45,0	43,1	44,2	41,0	41,4	43,0	34,3	33,0	30,8
18 - 20	117,1	107,4	113,3	95,3	82,2	80,2	75,8	71,4	71,1	68,1
20 - 25	114,5	126,4	127,3	119,6	124,4	111,2	112,3	117,6	108,8	105,3
25 - 30	114,2	124,8	115,7	116,5	116,4	108,8	110,0	123,2	124,5	117,1
30 - 35	96,6	105,3	104,7	104,2	104,0	102,9	111,3	114,4	105,2	105,0
35 - 40	83,8	85,7	76,3	83,0	82,8	75,5	87,6	92,2	81,9	83,8
40 - 45	32,0	32,8	32,8	35,3	33,0	32,4	33,8	35,9	37,6	38,8
45 - 50	2,2	2,1	2,6	2,4	2,8	2,5	3,2	3,4	3,2	3,0
<b>Insgesamt</b>	<b>69,8</b>	<b>73,8</b>	<b>71,4</b>	<b>71,6</b>	<b>71,6</b>	<b>67,9</b>	<b>71,7</b>	<b>75,7</b>	<b>71,7</b>	<b>70,1</b>

1) Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 15-18, von Frauen über 50 Jahren in der Altersgruppe 45-50 Jahre zur Berechnung erfasst; Berechnungen mit der Bevölkerung am 30. Juni.

**3. Schwangerschaftsabbrüche 2020 nach Alter und Familienstand der Frauen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Familienstand			
		ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet
Anzahl					
unter 15	20	20	-	-	-
15 - 18	131	131	-	-	-
18 - 20	216	214	2	-	-
20 - 25	879	803	70	6	-
25 - 30	919	691	211	17	-
30 - 35	1 367	846	457	62	2
35 - 40	1 060	509	472	75	4
40 - 45	460	171	243	45	1
45 - 50	31	11	18	2	-
über 50	1	-	1	-	-
Insgesamt	5 084	3 396	1 474	207	7
Prozent <sup>1)</sup>					
unter 15	100	100	-	-	-
15 - 18	100	100	-	-	-
18 - 20	100	99,1	0,9	-	-
20 - 25	100	91,4	8,0	0,7	-
25 - 30	100	75,2	23,0	1,8	0,0
30 - 35	100	61,9	33,4	4,5	0,1
35 - 40	100	48,0	44,5	7,1	0,4
40 - 45	100	37,2	52,8	9,8	0,2
45 - 50	100	35,5	58,1	6,5	-
über 50	100	-	100	-	-
Insgesamt	100	66,8	29,0	4,1	0,1

1) Differenzen durch Rundung.

**4. Schwangerschaftsabbrüche 2020 nach Alter und Familienstand der Frauen und dem rechtlichen Grund des Abbruchs**

Alter von ... bis unter ... Jahren  Familienstand	Insgesamt	Rechtliche Begründung		
		medizinische Indikation	kriminologische Indikation	Beratungs- regelung
Anzahl				
unter 15	20	-	-	20
15 - 18	131	1	-	130
18 - 20	216	3	-	213
20 - 25	879	15	-	864
25 - 30	919	41	-	878
30 - 35	1 367	80	-	1 287
35 - 40	1 060	56	-	1 004
40 - 45	460	27	-	433
45 - 50	31	2	-	29
über 50	1	-	-	1
Insgesamt	5 084	225	-	4 859
Prozent				
unter 15	100	-	-	100
15 - 18	100	0,8	-	99,2
18 - 20	100	1,4	-	98,6
20 - 25	100	1,7	-	98,3
25 - 30	100	4,5	-	95,5
30 - 35	100	5,9	-	94,1
35 - 40	100	5,3	-	94,7
40 - 45	100	5,9	-	94,1
45 - 50	100	6,5	-	93,5
über 50	100	-	-	100
Insgesamt	100	4,4	-	95,6
Anzahl				
Ledig	3 396	129	-	3 267
Verheiratet	1 474	89	-	1 385
Geschieden	207	7	-	200
Verwitwet	7	-	-	7
Insgesamt	5 084	225	-	4 859
Prozent				
Ledig	100	3,8	-	96,2
Verheiratet	100	6,0	-	94,0
Geschieden	100	3,4	-	96,6
Verwitwet	100	-	-	100
Insgesamt	100	4,4	-	95,6

**5. Schwangerschaftsabbrüche 2020 nach Alter der Frauen und der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit ... im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder				
		keine	1	2	3	4 und mehr
Anzahl						
unter 15	20	20	-	-	-	-
15 - 18	131	122	8	1	-	-
18 - 20	216	169	42	5	-	-
20 - 25	879	519	230	100	24	6
25 - 30	919	342	261	216	71	29
30 - 35	1 367	293	413	430	167	64
35 - 40	1 060	134	295	418	153	60
40 - 45	460	52	126	170	84	28
45 - 50	31	2	6	15	4	4
über 50	1	-	1	-	-	-
Insgesamt	5 084	1 653	1 382	1 355	503	191
Prozent <sup>1)</sup>						
unter 15	100	100	-	-	-	-
15 - 18	100	93,1	6,1	0,8	-	-
18 - 20	100	78,2	19,4	2,3	-	-
20 - 25	100	59,0	26,2	11,4	2,7	0,7
25 - 30	100	37,2	28,4	23,5	7,7	3,2
30 - 35	100	21,4	30,2	31,5	12,2	4,7
35 - 40	100	12,6	27,8	39,4	14,4	5,7
40 - 45	100	11,3	27,4	37,0	18,3	6,1
45 - 50	100	6,5	19,4	48,4	12,9	12,9
über 50	100	-	100	-	-	-
Insgesamt	100	32,5	27,2	26,7	9,9	3,8

1) Differenzen durch Rundung.

**6. Schwangerschaftsabbrüche 2020 nach Alter der Frauen und der Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon Frauen mit ... Lebendgeborenen				
		ohne	mit	davon nach der Zahl der Lebendgeborenen		
				1	2	3 und mehr
Anzahl						
unter 15	20	20	-	-	-	-
15 - 18	131	122	9	8	1	-
18 - 20	216	168	48	42	6	-
20 - 25	879	515	364	226	104	34
25 - 30	919	326	593	267	219	107
30 - 35	1 367	277	1 090	410	440	240
35 - 40	1 060	120	940	288	424	228
40 - 45	460	42	418	118	172	128
45 - 50	31	1	30	6	15	9
über 50	1	-	1	1	-	-
Insgesamt	5 084	1 591	3 493	1 366	1 381	746
Prozent <sup>1)</sup>						
unter 15	100	100	-	-	-	-
15 - 18	100	93,1	6,9	6,1	0,8	-
18 - 20	100	77,8	22,2	19,4	2,8	-
20 - 25	100	58,6	41,4	25,7	11,8	3,9
25 - 30	100	35,5	64,5	29,1	23,8	11,6
30 - 35	100	20,3	79,7	30,0	32,2	17,6
35 - 40	100	11,3	88,7	27,2	40,0	21,5
40 - 45	100	9,1	90,9	25,7	37,4	27,8
45 - 50	100	3,2	96,8	19,4	48,4	29,0
über 50	100	-	100	100	-	-
Insgesamt	100	31,3	68,7	26,9	27,2	14,7

1) Differenzen durch Rundung.

**7. Schwangerschaftsabbrüche 2020 nach Alter und Familienstand der Frauen und dem Ort des Eingriffs**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Gynäkologische Praxis/ OP-Zentrum	Krankenhaus	
			ambulant	stationär
Familienstand				
<b>Anzahl</b>				
unter 15	20	9	10	1
15 - 18	131	44	82	5
18 - 20	216	88	119	9
20 - 25	879	496	356	27
25 - 30	919	512	365	42
30 - 35	1 367	710	588	69
35 - 40	1 060	542	464	54
40 - 45	460	250	186	24
45 - 50	31	14	15	2
über 50	1	1	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>5 084</b>	<b>2 666</b>	<b>2 185</b>	<b>233</b>
<b>Prozent<sup>1)</sup></b>				
unter 15	100	45,0	50,0	5,0
15 - 18	100	33,6	62,6	3,8
18 - 20	100	40,7	55,1	4,2
20 - 25	100	56,4	40,5	3,1
25 - 30	100	55,7	39,7	4,6
30 - 35	100	51,9	43,0	5,0
35 - 40	100	51,1	43,8	5,1
40 - 45	100	54,3	40,4	5,2
45 - 50	100	45,2	48,4	6,5
über 50	100	100	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>52,4</b>	<b>43,0</b>	<b>4,6</b>
<b>Anzahl</b>				
Ledig	3 396	1 722	1 524	150
Verheiratet	1 474	812	584	78
Geschieden	207	126	76	5
Verwitwet	7	6	1	-
<b>Insgesamt</b>	<b>5 084</b>	<b>2 666</b>	<b>2 185</b>	<b>233</b>
<b>Prozent<sup>1)</sup></b>				
Ledig	100	50,7	44,9	4,4
Verheiratet	100	55,1	39,6	5,3
Geschieden	100	60,9	36,7	2,4
Verwitwet	100	85,7	14,3	-
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>52,4</b>	<b>43,0</b>	<b>4,6</b>

1) Differenzen durch Rundung.



# 8. Schwangerschaftsabbrüche 2020 nach Alter, Familienstand der Frauen, Begründung des Abbruchs und Dauer der Schwangerschaft

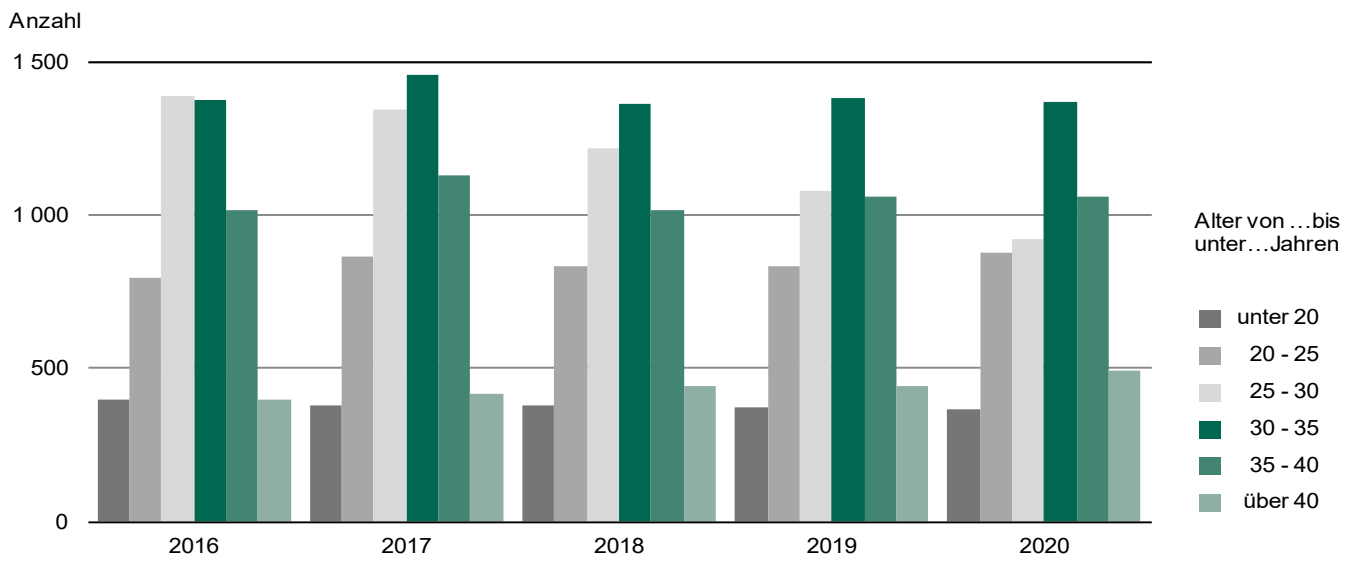
Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon nach einer Schwangerschaftsdauer von ... bis ... vollendete Wochen			
		unter 9	9 - 11	12 - 21	22 und mehr
Begründung des Abbruchs					
<b>Anzahl</b>					
unter 15	20	16	4	-	-
15 - 18	131	64	66	1	-
18 - 20	216	129	84	2	1
20 - 25	879	605	268	6	-
25 - 30	919	642	247	19	11
30 - 35	1 367	945	367	44	11
35 - 40	1 060	746	275	35	4
40 - 45	460	332	108	16	4
45 - 50	31	23	8	-	-
über 50	1	1	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>5 084</b>	<b>3503</b>	<b>1 427</b>	<b>123</b>	<b>31</b>
<b>Prozent<sup>1)</sup></b>					
unter 15	100	80,0	20,0	-	-
15 - 18	100	48,9	50,4	0,8	-
18 - 20	100	59,7	38,9	0,9	0,5
20 - 25	100	68,8	30,5	0,7	-
25 - 30	100	69,9	26,9	2,1	1,2
30 - 35	100	69,1	26,8	3,2	0,8
35 - 40	100	70,4	25,9	3,3	0,4
40 - 45	100	72,2	23,5	3,5	0,9
45 - 50	100	74,2	25,8	-	-
über 50	100	100	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>68,9</b>	<b>28,1</b>	<b>2,4</b>	<b>0,6</b>
<b>Anzahl</b>					
Ledig	3 396	2288	1 028	62	18
Verheiratet	1 474	1054	350	58	12
Geschieden	207	158	45	3	1
Verwitwet	7	3	4	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>5 084</b>	<b>3503</b>	<b>1 427</b>	<b>123</b>	<b>31</b>
<b>Prozent<sup>1)</sup></b>					
Ledig	100	67,4	30,3	1,8	0,5
Verheiratet	100	71,5	23,7	3,9	0,8
Geschieden	100	76,3	21,7	1,4	0,5
Verwitwet	100	42,9	57,1	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>68,9</b>	<b>28,1</b>	<b>2,4</b>	<b>0,6</b>
<b>Anzahl</b>					
Medizinische Indikation	225	29	42	123	31
Kriminologische Indikation	-	-	-	-	-
Beratungsregelung	4 859	3474	1 385	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>5 084</b>	<b>3503</b>	<b>1 427</b>	<b>123</b>	<b>31</b>
<b>Prozent<sup>1)</sup></b>					
Medizinische Indikation	100	12,9	18,7	54,7	13,8
Kriminologische Indikation	-	-	-	-	-
Beratungsregelung	100	71,5	28,5	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>68,9</b>	<b>28,1</b>	<b>2,4</b>	<b>0,6</b>

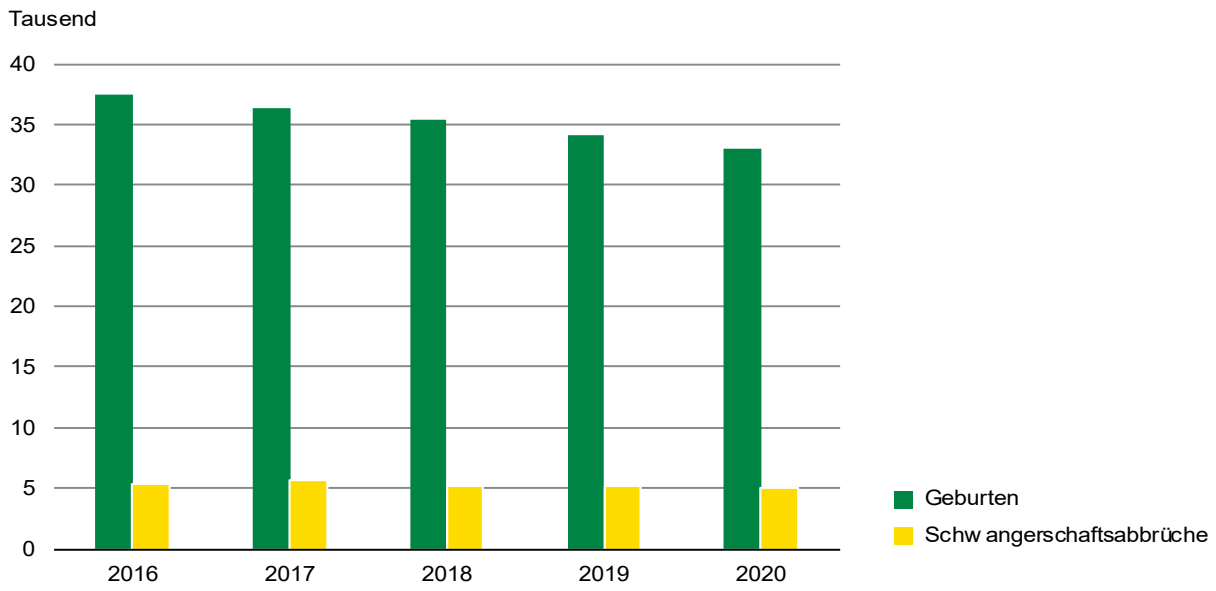
1) Differenzen durch Rundung.

**9. Schwangerschaftsabbrüche von Frauen 2017 bis 2020 in und aus Sachsen**

Bundesland <sup>1)</sup>	Eingriffsort in Sachsen				Wohnort in Sachsen			
	2017	2018	2019	2020	2017	2018	2019	2020
Baden-Württemberg	-	1	2	3	-	1	-	-
Bayern	37	39	41	47	-	3	-	1
Berlin	7	1	1	3	13	15	15	14
Brandenburg	79	72	79	93	3	9	12	14
Bremen	-	-	-		2	-	1	-
Hamburg	1	-	1	1	3	1	-	-
Hessen	1	1	1	1	-	1	2	2
Mecklenburg-Vorpommern	-	2	-	3	-	-	4	-
Niedersachsen	1	1	2	4	-	-	-	1
Nordrhein-Westfalen	-	1	-	2	2	13	4	-
Rheinland-Pfalz	-	-	3		-	-	-	-
Saarland	2	3	6	6	-	-	1	-
Sachsen	5 523	5 162	5 080	5 025	5 523	5 162	5 080	5 025
Sachsen-Anhalt	64	61	66	72	14	17	13	10
Schleswig-Holstein	-	1	-		2	1	-	-
Thüringen	42	31	42	38	18	27	28	17
Ausland	32	19	16	27	x	x	x	x
<b>Insgesamt</b>	<b>5 789</b>	<b>5 395</b>	<b>5 340</b>	<b>5 325</b>	<b>5 580</b>	<b>5 250</b>	<b>5 160</b>	<b>5 084</b>

1) Bei Eingriffsort in Sachsen entsprechendes Bundesland, in dem sich der Wohnort der Frau befindet; bei Wohnort in Sachsen entsprechendes Bundesland, in dem der Eingriffsort liegt.

**Abb. 1 Schwangerschaftsabbrüche 2016 bis 2020 nach Alter**

**Abb. 2 Geburten und Schwangerschaftsabbrüche 2016 bis 2020**

# Schwangerschaftsabbruchstatistik



2017

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 28/06/2017

Ihr Kontakt zu uns:

[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Telefon: +49 (0) 611 75 8145

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Kurzfassung

<b>1 Allgemeine Angaben zur Statistik</b>	<b>Seite 3</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundgesamtheit: In Deutschland durchgeführte Schwangerschaftsabbrüche</li><li>• Erhebungseinheiten: Arztpraxen, Krankenhäuser</li><li>• Räumliche Abdeckung: Deutschland, Bundesländer</li><li>• Berichtszeitraum: vierteljährlich zum Quartalsende</li><li>• Periodizität: vierteljährlich</li><li>• Rechtsgrundlagen: Schwangerschaftskonfliktgesetz i. V. m. Bundesstatistikgesetz</li><li>• Geheimhaltung: § 16 BStatG</li><li>• Qualitätsmanagement: Erhebungen zur Aktualisierung des Kreises der Berichtspflichtigen</li></ul>	
<b>2 Inhalte und Nutzerbedarf</b>	<b>Seite 3</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Inhalte der Statistik: Angaben zur Person, Merkmale zum Schwangerschaftsabbruch</li><li>• Nutzerbedarf: Informationen zur Hilfe für Schwangere in Konfliktsituationen für das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Amtliche Statistik, die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Organisationen (pro familia)</li><li>• Nutzerkonsultation: bilaterale Kontakte mit den Hauptnutzern</li></ul>	
<b>3 Methodik</b>	<b>Seite 4</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Konzept der Datengewinnung: Online - bzw. schriftliche Befragung mit Auskunftspflicht</li><li>• Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung: Vom Statistischen Bundesamt zentral durchgeführte Online - oder schriftliche Befragung</li><li>• Beantwortungsaufwand: Trotz Vollerhebung mit Auskunftspflicht durch Fragebogengestaltung im Online - Verfahren gering</li></ul>	
<b>4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit</b>	<b>Seite 4</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Totalerhebung</li><li>• Antwortausfälle: Aufgrund der Auskunftspflicht keine.</li></ul>	
<b>5 Aktualität und Pünktlichkeit</b>	<b>Seite 4</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Aktualität: Veröffentlichung der Quartalergebnisse im darauf folgenden Quartal, des Jahresergebnisses im ersten Quartal des Folgejahres</li><li>• Pünktlichkeit: Die Daten werden zum angegebenen Zeitpunkt veröffentlicht.</li></ul>	
<b>6 Vergleichbarkeit</b>	<b>Seite 5</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Vergleichbarkeit: Wegen häufiger Änderungen der Rechtsgrundlagen bis 1995 nicht sinnvoll; vergleichende Betrachtung ab 1996 möglich; ab erstem Quartal 2010 Methodenwechsel beim Merkmal „Schwangerschaftsdauer“</li></ul>	
<b>7 Kohärenz</b>	<b>Seite 5</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Intern kohärent</li></ul>	
<b>8 Verbreitung und Kommunikation</b>	<b>Seite 5</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Verbreitungswege: Pressemitteilungen, Fachserie, GENESIS-Online, Gesundheitsberichterstattung des Bundes, Faltblatt, Statistisches Jahrbuch</li><li>• Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik: Wirtschaft und Statistik 12/2001 Schwangerschaftsabbrüche 2000 Erläuterungen zu Rechtsgrundlagen und Methodik am Beispiel des Jahresergebnisses 2000</li><li>• Richtlinien der Verbreitung: gemäß Veröffentlichungskalender</li></ul>	
<b>9 Sonstige fachstatistische Hinweise</b>	<b>Seite 6</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Keine</li></ul>	

# **1 Allgemeine Angaben zur Statistik**

## **1.1 Grundgesamtheit**

Es werden die in Deutschland durchgeführten Schwangerschaftsabbrüche mit Auskunftspflicht erfasst.

## **1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)**

Inhaber der Arztpraxen sowie Leiter der Krankenhäuser, in denen innerhalb von zwei Jahren vor dem Quartalsende Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt wurden.

## **1.3 Räumliche Abdeckung**

Deutschland, Bundesländer

## **1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt**

Berichtszeitraum ist das jeweilige Quartal. Die Meldungen erfolgen zum jeweiligen Quartalsende.

## **1.5 Periodizität**

Die Erhebung wird seit 1996 in dieser Form vierteljährlich durchgeführt.

## **1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen**

§§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG). Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

## **1.7 Geheimhaltung**

### **1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften**

Die erhobenen Angaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### **1.7.2 Geheimhaltungsverfahren**

Da nur Angaben auf Ebene der Bundesländer vorhanden, sind Geheimhaltungsverfahren nicht erforderlich.

## **1.8 Qualitätsmanagement**

### **1.8.1 Qualitätssicherung**

Zur Qualitätssicherung werden in regelmäßigen Abständen Erhebungen zur Aktualisierung des Berichtskreises nach § 6 BStatG durchgeführt. Auf der Seite der Datenaufbereitung und –auswertung wurden Plausibilitätskontrollen erarbeitet.

### **1.8.2 Qualitätsbewertung**

Aufgrund der bestehenden Auskunftspflicht und des seit Jahren in weiten Bereichen konstanten Berichtskreises ist die Qualität der Schwangerschaftsabbruchstatistik als hoch anzusehen.

# **2 Inhalte und Nutzerbedarf**

## **2.1 Inhalte der Statistik**

### **2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik**

In der Schwangerschaftsabbruchstatistik werden Daten zu Alter und Familienstand der Frau, Anzahl der Lebendgeborenen und Anzahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (nach Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft in vollendeten Wochen, Art des Eingriffs sowie beobachtete Komplikationen, Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis), Dauer des Krankenhausaufenthaltes bei stationärer Behandlung, Land, in dem der Eingriff erfolgte und Land des Wohnsitzes der Schwangeren erfasst.

### **2.1.2 Klassifikationssysteme**

Es werden keine Klassifikationssysteme angewandt.

### **2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen**

Die Statistik gibt einen Überblick über die Größenordnung, Struktur und Entwicklung der Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland sowie über ausgewählte Lebensumstände der betroffenen Frauen. Damit werden wichtige Informationen im Zusammenhang mit den Hilfen für Schwangere in Konfliktsituationen sowie über Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens zur Verfügung gestellt. Als Grund des Abbruchs ist angegeben, ob der Schwangerschaftsabbruch auf Grundlage einer Indikation (medizinische oder kriminologische) oder ohne Indikation nach der Beratungsregelung nach §

218 a Abs. 1 bis 3 Strafgesetzbuch (StGB) in der Fassung des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes durchgeführt wurde.

Die Dauer der Schwangerschaft ist post conceptionem in vollendeten Wochen angegeben.

Wurden mehrere Arten des Eingriffs (Schwangerschaftsabbruchmethoden) angewandt, ist diejenige angegeben, die den Schwangerschaftsabbruch bewirkt hat.

## **2.2 Nutzerbedarf**

Entsprechend der genannten statistischen Konzepte sind als Hauptnutzer/-innen zu nennen Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Landesministerien, Amtliche Statistik, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Hochschulen/Forschungseinrichtungen, Organisationen (z.B. pro familia).

## **2.3 Nutzerkonsultation**

Bilaterale Kontakte mit den Hauptnutzern.

## **3 Methodik**

### **3.1 Konzept der Datengewinnung**

Es handelt sich um eine Totalerhebung mit Auskunftspflicht bei den Inhabern der Arztpraxen und Leiter der Krankenhäuser, in denen Schwangerschaftsabbrüche vorgenommen werden (vgl. § 18 Abs.1 SchKG).

### **3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung**

Die Datengewinnung erfolgt in Form einer Online - Befragung der Inhaber der Arztpraxen und Leiter der Krankenhäuser, in denen Schwangerschaftsabbrüche vorgenommen werden (IDEV - Internet Datenerhebung im Verbund -, das einheitliche Online - Verfahren zur Meldung statistischer Daten via Internet an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder). In Ausnahmefällen kann auch eine schriftliche Befragung zugelassen werden. Die Auskunftspflicht ist gesetzlich festgelegt.

### **3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)**

Da es sich um eine Totalerhebung handelt, sind Stichprobenverfahren einschließlich Hochrechnung nicht erforderlich.

### **3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

Bereinigungsverfahren sind nicht erforderlich.

### **3.5 Beantwortungsaufwand**

Die Belastung der Auskunftspflichtigen ist gering. Die benötigten Daten werden im Anklickverfahren auf dem "elektronischen Fragebogen" festgehalten.

## **4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Schwangerschaftsabbruchstatistik ist eine Totalerhebung.

### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler**

Entfällt

### **4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler**

Trotz intensiver Recherchen seitens der Fachabteilung können Fehler, die durch eine falsche oder unvollständige Erfassungsgrundlage bedingt sind, nicht völlig ausgeschlossen werden. Der Kreis der Berichtspflichtigen wird systematisch vervollständigt.

Aufgrund der Auskunftspflicht sind keine Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale vorhanden.

### **4.4 Revisionen**

#### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

Bei der Schwangerschaftsabbruchstatistik werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

#### **4.4.2 Revisionsverfahren**

Bei der Schwangerschaftsabbruchstatistik werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

#### **4.4.3 Revisionsanalysen**

Bei der Schwangerschaftsabbruchstatistik werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.



## **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

### **5.1 Aktualität**

Die Quartalergebnisse werden im darauf folgenden Quartal veröffentlicht. Das Jahresergebnis wird im 1. Quartal des Folgejahres mitgeteilt.

### **5.2 Pünktlichkeit**

Die Ergebnisse werden zum angegebenen Zeitpunkt veröffentlicht.

## **6 Vergleichbarkeit**

### **6.1 Räumliche Vergleichbarkeit**

Zeitreihen bis 1995 sind mit Vorbehalt zu betrachten, da sich in der Vergangenheit die Rechtsgrundlagen zu den Schwangerschaftsabbrüchen und damit zur Statistik häufig änderten. Es sind die zum Zeitpunkt der Erhebung gültigen Rechtsgrundlagen für die Statistik zu beachten.

### **6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit**

Eine vergleichende Betrachtung der Entwicklung ist seit 1996 möglich, da ab dem 01. Januar 1996 eine neue Erhebungsmethodik angewendet wird.

Hinsichtlich der Schwangerschaftsdauer ist einerseits eine vergleichende Betrachtung von 1996 bis 2009 und andererseits ab 2010 möglich, da ab 1. Januar 2010 eine geänderte Definition der Schwangerschaftsdauer (vollendete Wochen post conceptionem) angewendet wird.

## **7 Kohärenz**

### **7.1 Statistikübergreifende Kohärenz**

Entfällt

### **7.2 Statistikinterne Kohärenz**

Die Schwangerschaftsabbruchstatistik ist intern kohärent.

### **7.3 Input für andere Statistiken**

Entfällt

## **8 Verbreitung und Kommunikation**

### **8.1 Verbreitungswege**

#### **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

Zu den Quartalergebnissen und dem Jahresergebnis werden jeweils Pressemitteilungen herausgegeben.

#### **Veröffentlichungen**

Veröffentlichungen

Die Jahresergebnisse der Erhebung werden in der Fachserie 12 Reihe 3 im Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Die Publikation kann kostenlos im Internet herunter geladen werden unter:

<https://www.destatis.de/publikationen>

#### **Online-Datenbank**

Online-Datenbank

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online ([www.destatis.de](http://www.destatis.de) > GENESIS-Online \_ > 23 > 233 > 23311 > Tabellen) können Ergebnisse der Schwangerschaftsabbruchstatistik in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

#### **Zugang zu Mikrodaten**

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind nicht verfügbar.

#### **Sonstige Verbreitungswege**

Sonstiges

Die Ergebnisse der Statistik sind auch im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung des Bundes abrufbar unter:

<https://www.gbe-bund.de>

Ausgewählte Ergebnisse der Statistik sind auch im jährlich erscheinenden Faltblatt "Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland" sowie im Statistischen Jahrbuch enthalten.

## **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

Wirtschaft und Statistik 12/2001 Schwangerschaftsabbrüche 2000

- Erläuterungen zu Rechtsgrundlagen und Methodik am Beispiel des Jahresergebnisses 2000 -

## **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

### **Veröffentlichungskalender**

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Schwangerschaftsabbruchstatistik werden in der öffentlich zugänglichen Terminvorschau für Presseveröffentlichungen festgehalten. Diese Terminvorschau wird jeweils am Freitag 10.00 Uhr MEZ für die Folgewoche bekanntgegeben.

### **Zugriff auf den Veröffentlichungskalender**

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die Terminvorschau kann eingesehen werden unter:

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html>

### **Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen**

Die Ergebnisse stehen ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung allen Nutzern und Nutzerinnen online zur Verfügung. Die Ankündigung erfolgt im Veröffentlichungskalender für Presseveröffentlichungen am Freitag der Vorwoche, 10.00 Uhr MEZ. Den Hauptnutzern und -nutzerinnen sowie registrierten sonstigen Nutzern und Nutzerinnen werden die Ergebnisse zum Veröffentlichungszeitpunkt per Email bekannt gegeben.

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

Entfällt